

Protokoll

über die ordentliche öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Varel am Mittwoch, 19.09.2018,
19:00 Uhr, im Rathaus I, Sitzungssaal, Windallee 4, 26316 Varel.

Anwesend:

Ratsvorsitzende:	Hannelore Schneider
2. stellv. Ratsvorsitzender:	Jost Etzold
Bürgermeister:	Gerd-Christian Wagner
stellv. Bürgermeister:	Rudolf Böcker
	Raimund Recksiedler
Ratsmitglieder:	Klaus Ahlers
	Sascha Biebricher
	Heinz Peter Boyken
	Cordula Breitenfeldt
	Dirk Brumund
	Tina Nicole Brun
	Jürgen Bruns
	Hergen Eilers
	Karl-Heinz Funke
	Dominik Helms
	Carsten Kliegelhöfer
	Leo Klubescheidt
	Malte Kramer
	Lars Kühne
	Sabine Kundy
	Walter Langer
	Alfred Müller
	Axel Neugebauer
	Timo Onken
	Cornelia Papen
	Georg Ralle
	Bernd Redeker
	Jörg Weden
	Alexander Westerman
Gleichstellungsbeauftragte:	Brigitte Kückens
von der Verwaltung:	Olaf Freitag
	Dirk Heise
	Dr. Meike Knop
	Jens Neumann
	Christian Nicklas
	Gerriet Ostendorf
	Sabine Spranger
	Johann Taddigs

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit des Rates**
- 2 Feststellung der Tagesordnung**
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die Sitzung des Rates vom 26.06.2018**
- 4 Einwohnerfragestunde**
- 5 Berichte und Anträge der Ausschüsse**
 - 5.1 Verwaltungsausschuss vom 19.07.2018
 - 5.1.1 Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom 10.07.2018
 - 5.1.1.1 Bebauungsplan Nr. 236 (Erweiterung Deutsche WindGuard) sowie 41. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Varel - Abwägung und Satzungs- bzw. Feststellungsbeschluss
Vorlage: 192/2018
 - 5.1.1.2 Bebauungsplan Nr. 230 (Kindergarten Büppel) sowie 37. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Varel - Abwägung und Satzungs- bzw. Feststellungsbeschluss
Vorlage: 193/2018
 - 5.2 Verwaltungsausschuss vom 30.08.2018
 - 5.2.1 Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom 21.08.2018
 - 5.2.1.1 Bebauungsplan Nr. 235 (ehemaliges Postgelände) sowie 7. Berichtigung des Flächennutzungsplanes der Stadt Varel - Abwägung und Satzungsbeschluss
Vorlage: 216/2018
 - 5.2.2 Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen vom 22.08.2018
 - 5.2.2.1 Leistung von überplanmäßigen Auszahlungen zur Abrechnung der Erschließungsmaßnahme Gewerbe- & Logistik-Port Varel (GLP)
Vorlage: 227/2018
 - 5.3 Verwaltungsausschuss vom 13.09.2018
 - 5.3.1 Ausschuss für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast vom 06.09.2018
 - 5.3.1.1 Anpassung der Gästebeitragssatzung
Vorlage: 249/2018
 - 5.3.2 Anträge an den Rat der Stadt Varel
 - 5.3.2.1 Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Bereich der Straßenunterhaltung
Vorlage: 261/2018
 - 5.3.2.2 Antrag zur Aufnahme in das Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur"; hier: Sport- und Bürgerpark Varel
Vorlage: 259/2018

6 Mitteilungen des Bürgermeisters

- 6.1 Einweihung eines Gedenksteines auf dem ehemaligen Kasernengelände
- 6.2 Freigabe von Teilen des Seekurparkes
- 6.3 Kindergarten am Wald
- 6.4 Einweihung des neuen Stadtbetriebes
- 6.5 Bau von 4 Doppelhaushälften in der Straße "Hellkamp"

7 Anträge und Anfragen

- 7.1 Anfrage des Ratsherrn Boyken zur Fertigstellung der Straße im Bereich des Kindergartens am Wald

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit des Rates

Ratsvorsitzende Schneider eröffnet um 19.00 Uhr die ordentliche öffentliche Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Rates fest. Sie begrüßt die Ratsmitglieder, die Vertreter der Presse und eine Anzahl Vareler Bürgerinnen und Bürger.

Sie stellt fest, dass Ratsfrau Dr. Engstler, Ratsfrau Busch und die Ratsherren Nierraad und Bektas entschuldigt fehlen.

2 Feststellung der Tagesordnung

Ratsvorsitzende Schneider stellt die Tagesordnung fest.

Der Bürgermeister teilt mit, dass es 2 Anträge der Gruppe G 6 gibt. Er verliest den Antrag der Gruppe G 6 auf Herstellung von Transparenz und Öffentlichkeit von Beschlüssen in eigener Zuständigkeit. Der Bürgermeister führt hierzu § 64 Nds. Kommunalverfassungsgesetz aus. Entscheidungen im Rat der Stadt Varel werden in öffentlicher Sitzung getroffen, es sei denn das öffentliche Wohl oder berechnete Interessen einzelner sind betroffen. Entgegen dieser gesetzlichen Regelung können keine Entscheidungen im öffentlichen Teil getroffen werden. Er versteht den Antrag der Gruppe G 6 dahingehend, dass der Tagesordnungspunkt 3.3.1.1 des nichtöffentlichen Teils im öffentlichen Teil beraten werden soll. Zu beachten wäre dann jedoch nur, dass die Teile, die das öffentliche Wohl betreffen, wie z. B. Grundstücksangelegenheiten in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden. Zum Dringlichkeitsantrag der Gruppe G 6 führt er aus und erklärt die Rechtslage. Er kommt zu dem Schluss, dass es sich um den vorliegenden Antrag nicht um einen Dringlichkeitsantrag handelt. Dies ist ein Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung.

Der Bürgermeister stellt den Antrag den Tagesordnungspunkt 3.3.1.1. des nichtöffentlichen Teils im öffentlichen Teil zu beraten. Angelegenheiten, die das öffentliche Wohl, insbesondere Grundstücksangelegenheiten, werden nicht beraten.

Der Antrag wird einstimmig beschlossen. Die Gruppe G 6 zieht Ihre Anträge nach eingehender Beratung zurück.

Die Tagesordnung wird einvernehmlich geändert. TOP 3.3.1.1. wird in öffentlicher Sitzung beraten.

3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die Sitzung des Rates vom 26.06.2018

Der öffentliche Teil des Protokolls über die Sitzung des Rates der Stadt Varel vom 26.06.2018 wird einstimmig genehmigt.

4 Einwohnerfragestunde

In der Einwohnerfragestunde gibt es keine Wortmeldungen.

5 Berichte und Anträge der Ausschüsse

5.1 Verwaltungsausschuss vom 19.07.2018

5.1.1 Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom 10.07.2018

5.1.1.1 Bebauungsplan Nr. 236 (Erweiterung Deutsche WindGuard) sowie 41. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Varel - Abwägung und Satzungs- bzw. Feststellungsbeschluss Vorlage: 192/2018

Beschluss:

Die Abwägungsvorschläge werden zum Beschluss erhoben. Der Bebauungsplan Nr. 236 nebst Begründung wird als Satzung beschlossen. Die 41. Änderung des Flächennutzungsplanes nebst Begründung wird festgestellt.

Einstimmiger Beschluss

5.1.1.2 Bebauungsplan Nr. 230 (Kindergarten Büppel) sowie 37. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Varel - Abwägung und Satzungs- bzw. Feststellungsbeschluss Vorlage: 193/2018

Beschluss:

Die Abwägungsvorschläge werden zum Beschluss erhoben. Der Bebauungsplan Nr. 230 nebst Begründung wird als Satzung beschlossen. Die 37. Änderung des Flächennutzungsplanes nebst Begründung wird festgestellt.

Einstimmiger Beschluss**5.2 Verwaltungsausschuss vom 30.08.2018****5.2.1 Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom 21.08.2018****5.2.1.1 Bebauungsplan Nr. 235 (ehemaliges Postgelände) sowie 7. Berichtigung des Flächennutzungsplanes der Stadt Varel - Abwägung und Satzungsbeschluss
Vorlage: 216/2018****Beschluss:**

Die Abwägungsvorschläge werden zum Beschluss erhoben. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 235 nebst Begründung wird als Satzung beschlossen. Die 7. Berichtigung des Flächennutzungsplanes der Stadt Varel wird festgestellt.

Einstimmiger Beschluss**5.2.2 Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen vom 22.08.2018****5.2.2.1 Leistung von überplanmäßigen Auszahlungen zur Abrechnung der Erschließungsmaßnahme Gewerbe- & Logistik-Port Varel (GLP)
Vorlage: 227/2018****Beschluss:**

Den überplanmäßigen Auszahlungen zur Abrechnung der Erschließungsmaßnahme Gewerbe&Logistik-Port VAREL wird zugestimmt.

Einstimmiger Beschluss**5.3 Verwaltungsausschuss vom 13.09.2018**

5.3.1 Ausschuss für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast vom 06.09.2018

**5.3.1.1 Anpassung der Gästebeitragssatzung
Vorlage: 249/2018**

Beschluss:

Die anliegende Gästebeitragssatzung, mit der Ergänzung des §10 Datenerhebung, wird in der vorliegenden Form beschlossen.

Einstimmiger Beschluss

5.3.2 Anträge an den Rat der Stadt Varel

**5.3.2.1 Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Bereich der Straßenunterhaltung
Vorlage: 261/2018**

Beschluss:

Der Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 250.000 € für Maßnahmen im Bereich der Straßenunterhaltung (Produkt P1.541001, Sachkonto 421200) wird zugestimmt.

Einstimmiger Beschluss

**5.3.2.2 Antrag zur Aufnahme in das Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur"; hier: Sport- und Bürgerpark Varel
Vorlage: 259/2018**

Der Bürgermeister führt aus, dass mit dem Antrag zur Aufnahme in das Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen" die Möglichkeit geschaffen werden soll, ein mögliches Fördergeld zu erhalten. Voraussetzung für die Antragsstellung ist eine Beschreibung des Projektes. Mit dem Sportstättenentwicklungskonzept und den hier verschiedenen aufgezeigten Möglichkeiten konnte die Antragsvoraussetzung erfüllt werden. Dass man sich nun für eines der 4 aufgezeigten Möglichkeiten entschieden hat, bedeutet nicht, dass in der Verwaltung darüber bereits eine Entscheidung getroffen wurde. Erst mit Zusage des Fördergeldgebers wird man eine vom Rat verabschiedete Projektskizze vorlegen.

Ratsmitglied Funke weist daraufhin, dass es für den möglichen Förderbetrag eine Antragsfrist zum 20.09.2018 gibt. Sollte man in den Genuss der Förderung kom-

men, so ist bereits im Verwaltungsausschuss darauf hingewiesen worden, dass dann alles andere zur Diskussion stehen wird. Inhaltlich findet man den zur Entscheidung vorliegenden Antrag im Sportstättenkonzept wieder. Dieses ist veröffentlicht.

Der Bürgermeister versichert, dass mit dem vorliegenden Antrag eine Einreichungsfrist gesichert werden soll. Zu diesem Zeitpunkt kann es sich nur um einen Zwischenstandsantrag handeln, mit einer Möglichkeit eine Förderung bis zu 90 % zu erhalten. Natürlich soll mit Bürgern, Sportvereinen und Schulen gesprochen werden.

Ratsmitglied Bruns will Möglichkeiten und Chancen für die Stadt Varel wahren. Als man sich entschloss ein Sportstättenentwicklungskonzept auf den Weg zu bringen, konnte man noch nicht damit rechnen, dass ein solches Bundesprogramm zur Sanierung kommunaler Einrichtungen geben wird. Diese Chance ist zu nutzen. Rahmenbedingungen können auch weiterhin definiert werden. Eine finanzielle Förderung der Sportstätten würde noch mal weitere Möglichkeiten bieten.

Ratsmitglied Kliegelhöfer verweist auf die Förderrichtlinien des Bundesprogramms, in denen beschrieben ist, dass ein Zuwendungsbescheid zum 15. November 2018 zu erwarten ist. Bis zu diesem Zeitpunkt müsste dann ein verabschiedetes Projekt vorliegen. Entscheidungen in einem Zeitraum von insgesamt 6 Wochen zu treffen, hält er für sportlich. Wichtige Diskussionen über finanzielle Auswirkungen wurden bislang noch gar nicht geführt. Für Bürger der Stadt Varel eine Transparenz für Millionenentscheidungen zu schaffen, ist in so kurzer Zeit kaum machbar.

Ratsmitglied Boyken fühlt sich mit der Entscheidung unter Druck gesetzt.

Ratsmitglied Eilers sieht ebenfalls den zeitlichen Druck. Um überhaupt einen solchen Antrag stellen zu können, musste eine mögliche Projektskizze innerhalb von 4 Wochen erstellt werden. Dennoch können hier Gelder in Höhe von ca. 4.000.000,00 € generiert werden, die jedoch nur dann beantragt werden können, wenn ein entsprechender Ratsbeschluss vorliegt. Er versteht die Gruppe G 6 dahingehend, dass Befürchtungen bestehen, dass die dem Antrag hinterlegte Projektskizze keinen weiteren Raum für Diskussionen zulässt. Ihm war nicht bekannt, dass eine Entscheidung über ein endgültiges Projekt bis zum 15.11.2018 getroffen sein muss. Trotz all der noch zu erwartenden Schwierigkeiten, möchte er dennoch heute eine positive Antragsentscheidung treffen, da mit einer Förderungssumme von möglicherweise 4.000.000,00 € viele Möglichkeiten für die Weiterentwicklung von Sportstätten gegeben wäre.

Ratsmitglied Funke verweist auf die Vorstellung des Sportentwicklungskonzeptes durch Herrn Kai Langer. Seit diesem Zeitpunkt diskutiert man bereits in der Fraktion ZUKUNFT VAREL mögliche Maßnahmen im Bereich der Sportstätten. Seiner Kenntnis nach hat der Bürgermeister alle Fraktionsvorsitzenden telefonisch kontaktiert, ob dem Grundsatz nach ein solcher Antrag gestellt werden könnte. Die Standortbenennung geht sicherlich über den Grundsatzbeschluss hinaus. Dieses wurde im Verwaltungsausschuss aber besprochen. Die Kurzfristigkeit, mit der das Bundessanierungsprogramm zur Sanierung von kommunalen Einrichtungen erstellt wurde, liegt nicht im Verantwortungsbereich kommunaler Politiker. Für ihn ist es viel bedenklicher, dass Abgeordnete der großen Koalition über die Förderanträge entscheiden. Er sieht daher die Chance, tatsächlich Fördermittel zu erhalten, als sehr gering an.

Bürgermeister Wagner ist sich sicher, dass die von der Verwaltung erstellte Projektskizze ein außerordentlich gutes Konzept ist. Er bedankt sich für die gute Arbeit in der Verwaltung und bei Herrn Richter. Mit einer solchen Fördersumme hätte man die Möglichkeit etwas für die Stadt Varel und ihren Sporteinrichtungen zu erreichen.

Beschluss:

Die zum Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ eingereichte Projektskizze „Sanierung der Sportstätten Langendamm und Windallee durch Errichtung eines zentralen Sport- und Bürgerparks sowie Aufgabe des Standortes Windallee im Rahmen des Sportstättenentwicklungskonzeptes“ wird befürwortet.

Im Falle einer Förderung werden die zur Umsetzung des Vorhabens notwendigen Haushaltsmittel bereitgestellt.

Mehrheitlicher Beschluss

Ja: 24 Nein: 5

6 Mitteilungen des Bürgermeisters

6.1 Einweihung eines Gedenksteines auf dem ehemaligen Kasernengelände

Auf dem ehemaligen Kasernengelände wurde am Mittwoch der Gedenkstein für die Arbeit der ehemaligen Soldaten in Varel eingeweiht.

6.2 Freigabe von Teilen des Seekurparks

Der Bürgermeister Wagner teilt mit, dass der Seekurpark in Teilen für die Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt wird. Eine offizielle Einweihungsfeier, an der auch Vertreter der Landesregierung teilnehmen werden, ist für Mai 2019 geplant.

6.3 Kindergarten am Wald

Im Kindergarten am Wald werden inzwischen die ersten Kinder betreut. Eine offizielle Einweihungsfeier mit Eltern, Kindern und Ratsvertretern ist für den 17.10.2018 geplant.

6.4 Einweihung des neuen Stadtbetriebes

Die Einweihungsfeier für den Stadtbetrieb ist am 21.09.2018. Es wurde für den Vormittag eingeladen, damit auch alle vor Ort Handelnden sowie Mitarbeiter an der Einweihungsfeier teilnehmen können.

6.5 Bau von 4 Doppelhaushälften in der Straße "Hellkamp"

In der Straße Hellkamp wurde der Bau von 4 Doppelhaushälften genehmigt. Die mit der Genehmigung des Baus entstandenen Bauaktivitäten, verärgerten einige der Anwohner. Mit der ausführenden Baufirma konnte eine Einigung erzielt werden, so dass straßenrechtliche Vorgaben, die verletzt wurden, nun eingehalten werden.

7 Anträge und Anfragen

7.1 Anfrage des Ratsherrn Boyken zur Fertigstellung der Straße im Bereich des Kindergarten am Wald

Die Verwaltung teilt mit, dass der Straßenkörper voraussichtlich im Herbst dieses Jahres fertig gestellt werden wird.

Um 20:15Uhr schließt Ratsvorsitzende Schneider die öffentliche Sitzung.

Zur Beglaubigung:

gez. Hannelore Schneider
(Vorsitzende/r)

gez. Gerd-Christian Wagner
(Bürgermeister)

gez. Sabine Spranger
(Protokollführer/in)